



Medienkommentar

Ukraine – Testgelände für Überwachungs-App durch internationale Organisationen (Tom-Oliver Regenauer im Interview mit Milena Preradovic)



Der Buchautor und Journalist Tom-Oliver Regenauer berichtet, was im Hintergrund des Kriegsgeschehens in der Ukraine passiert: „Die gesamte Technologie im Land wird gemanagt von Apple, Microsoft, Amazon. Und die Regierung macht im Prinzip nichts mehr anderes als Krieg führen. Was man dort sieht, ist die Vierte Industrielle Revolution, wie sie später für den Rollout in Europa gedacht ist.“

„[...] Die gesamte Technologie im Land wird gemanagt von Apple, Microsoft, Amazon. Und die Regierung macht im Prinzip nichts mehr anderes als Krieg führen. Was man dort im Prinzip sieht, ist die Vierte Industrielle Revolution, wie sie später für den Rollout in Europa gedacht ist.“

„Also diese App ist verheerend, weil sie im Prinzip das macht, was man in China schon hat: Technokratie ausrollen. Und zwar eine sehr restriktive Technokratie. Gemanagt von den Big Tech, von den üblichen Big Tech-Verdächtigen aus dem Silicon Valley.“

Die unabhängige Journalistin Milena Preradovic spricht im Interview mit Tom-Oliver Regenauer über sein Buch „TRUMAN SHOW: Texte zu Zeitenwende, Technokratie und Korporatismus II“.

Tom-Oliver Regenauer ist Journalist, Buchautor, Musikproduzent, Texter und Manager. Im Folgenden sehen Sie einen Auszug aus diesem Gespräch, worin er über das aktuelle Geschehen in der Ukraine berichtet. Er zeigt auf, was im Hintergrund des Kriegsgeschehens passiert.

Tom-Oliver Regenauer:

„In der Ukraine passiert im Prinzip das, was in den 70ern mit China passierte. Sie wird zu einem Testgelände für internationale Organisationen und Machtvehikel. Also schon heute. Ich weiß nicht mehr genau die Prozentzahl, aber einen großen Prozentsatz des bebaubaren Landes, also des bestellbaren Ackerlandes, ist mittlerweile im Besitz von BlackRock. Die gesamte Technologie im Land wird gemanagt von Apple, Microsoft, Amazon. Und die Regierung macht im Prinzip nichts mehr anderes als Krieg führen. Was man dort im Prinzip sieht, ist die Vierte Industrielle Revolution, wie sie später für den Rollout in Europa gedacht ist.“

Also man testet dort zum Beispiel eine Diia-App, das ist eine Smartphone-App, die heißt mit Untertitel „State in a Smartphone“, also Staat im Mobiltelefon oder im Smartphone, über die man sein gesamtes Leben abwickeln muss. Also da ist... Ich glaube, mittlerweile dürfte es

mehr sein, aber sie hatte zwischen 70 und 100 Funktionen, als ich den Artikel geschrieben habe. Und egal, ob man Steuern einreichen will, ob man einen Führerschein vorzeigt, ob man Termine bei der Gemeinde braucht. Was auch immer man tut und wo man mit dem Staat interagiert, es geht nur noch über diese App.

Und wenn man diese App auf dem Smartphone hat, muss man sich biometrisch bei dieser App identifizieren. Also Gesichtserkennung oder Fingerabdruckscan, um auch Drittanbieter-Apps freizuschalten. Das heißt, wenn ich Spotify aufmachen will und Musik hören, muss ich mich vorher erst bei meinem Smartphone identifizieren. Und der Staat kann natürlich über diese Funktion, die vorgeschaltet ist, eine Drittanbieter-App, dann auch sagen, in Zukunft ist die Rumble-Video-App auf deinem Smartphone in unserem Land nicht mehr erlaubt. Das heißt, wenn du dich dann bei der „State in the Smartphone-App“ identifizierst, wird sie dir sagen, dass du Rumble nicht mehr verwenden kannst. Und dann geht die App einfach nicht mehr auf. Oder deine Bitcoin-Wallets oder irgendwas. Also diese App ist verheerend, weil sie im Prinzip das macht, was man in China schon hat: Technokratie ausrollen. Und zwar eine sehr restriktive Technokratie. Gemanagt von den Big Tech, von den üblichen Big Tech-Verdächtigen aus dem Silicon Valley. Allen voran Amazon, Microsoft und Apple oder Google.

PRERADOVIC:

Ja, und wenn man noch bedenkt, dass es in der Ukraine eigentlich auch auf Grund der Kriegssituation keine Opposition mehr gibt. Es gibt keine kritischen Medien mehr. Es gibt keine oppositionellen Fernsehsender mehr.

Und wie du schreibst, soll dieses Jahr die digitale Währung in der Ukraine eingeführt werden?

Tom-Oliver Regenauer:

Genau, dieses Jahr im Frühjahr war das geplant, laut ukrainischer Zentralbank. Ich weiß das Datum nicht mehr genau, aber ich glaube, es war März, April. Steht im Artikel genau, mit dem Link zur Zentralbank-Presseerklärung sollte der ukrainische digitale, die digitale Währung ausgerollt werden. Die hat man natürlich dann auch in der Smartphone App dafür. Das heißt, wenn ich dann als Ukrainer online gehe und poste regierungskritische Inhalte auf Facebook oder irgendwo anders, ist ganz schnell mein Wallet gesperrt und ich bin mittellos, weil dann kann ich nicht mehr einkaufen. Ich kann nicht mehr Benzin kaufen und bin im Prinzip handlungsunfähig. Der Staat hat dann über das Smartphone die volle Kontrolle über das Leben des Bürgers. [...]

Und die App ist jetzt nicht nur ein lokales Produkt. Sie wird von diversen Organisationen wie National Endowment for Democracy (NED), großer US-..., angeblich Think Tank, NGO von der CIA. Die machen schon Panel-Diskussionen in Washington und stellen da die App vor als ganz tolles Produkt und ganz bequem. Fantastisch, so viele Funktionen in einer Applikation. Man muss nie mehr zum Amt. Und der persönliche Kontakt zum Staat fällt praktisch völlig weg. Das wird schon diskutiert. Und es ist relativ offensichtlich, dass das ein Testgelände ist für das, was man später in Europa und anderen Ländern ausrollen will. Estland zum Beispiel implementiert diese App auch schon. Also kopiert im Prinzip das Produkt. Und man darf davon ausgehen, dass das in der Zukunft dann auch in anderen Ländern kommt. Als eben sehr bequemes Management von Zahlungen, Führerschein, Ausweisdokumenten, Energierechnungen, Steuererklärungen. Dann weiß der Staat alles.

Tom-Oliver Regenauer:

[...] Das größte Problem, die größte Falle ist die Bequemlichkeit und dass sehr viele

Menschen mitmachen, weil sie sich keine Gedanken darüber machen, weil die drei Minuten oder die halbe Stunde Anfahrt zum Rathaus ist halt umständlicher, als wenn ich mir die App runterlade und kann das Dokument dann dort einreichen. Man muss sich dann aber mal eben anschauen, was passiert in der Ukraine mit den Daten. Das sind im Prinzip die kompletten Regierungsdaten. Also die, egal was für persönliche Daten von dir als Bürger dort gespeichert sind, die sind alle auf Servern bei Amazon und Google. Das heißt, Google weiß alles und verwaltet im Prinzip deine kompletten persönlichen Daten. Kann damit natürlich auch arbeiten. Daten sind das Gold unserer Zeit. Und der einzige Weg, sich dem noch zu entziehen, ist, nicht mitzumachen. Also wo es geht, „Nein“ zu sagen natürlich. Soweit es geht.

Fortschritt heißt hier zum Beispiel so was mit Nokia 8210. Also kein Smartphone, sondern ein Dumbphone, wo man einfach so Apps nicht hat. Sich dem entziehen und vor allem dieses Kriegsgetrommel nicht unterstützen. Denn am Ende ist Krieg für die Leute, die da beteiligt sind, das Schlimmste, was passieren kann. Und er dient immer nur der herrschenden Kaste. Das kann man sich in der Geschichte anschauen. Zudem wird so ein dritter Krieg, wenn er kommen sollte, das zementieren, was wir schon haben. Nämlich so einen internationalen Korporatismus aus gesichtslosen Imperien wie UNO, WHO, die dann über Smartphone-Apps uns sagen, was zu tun ist. Und die uns auch automatisiert dann das Autofahren untersagen, die Supermarkt-Tür zulassen oder den Computerzugang sperren, weil wir andere Meinungen vertreten, als die offiziell notierte Hoheitsmeinung.“

Auch Ernst Wolff machte in einem Interview deutlich, wie in der Ukraine die Kriegssituation ausgenutzt wird, um die Digitalisierung weltweit voranzutreiben:

„[...] die Ukraine gilt gerade unter Softwareentwicklern als das absolute Paradies, weil natürlich aufgrund des Krieges auch keine gesetzlichen Vorschriften gelten. Also man muss sich da nicht an irgendwelche Einschränkungen, was den Personenschutz oder den Datenschutz angeht, halten. Man kann da einfach frei agieren.“

Neben der Ukraine haben auch in den baltischen Staaten bereits viele Bürgerinnen und Bürger eine digitale Identität. Der Personalausweis wird durch eine App ersetzt.

Bei einer Reise Anfang April 2024 hat sich Hamburgs Wirtschaftssenatorin Melanie Leonhard (SPD) in Lettland davon ein Bild gemacht und will „einige Ideen“ übernehmen. Sie wirbt nun in Deutschland für die Einführung einer digitalen Identität und versucht, über freiwillige Anreize die Bevölkerung dafür zu gewinnen, ihre Daten vollständig zu hinterlassen. Hier kommt es nun auf die Reaktion jedes Einzelnen an, wie es Ernst Wolff treffend sagt: „Das heißt, wir geben unsere Selbstbestimmtheit ab. Und das ist das Ziel. Die Menschheit soll ihre Selbstbestimmtheit abgeben. Und dagegen müssen wir uns mit Händen und Füßen wehren.“

von maj./ts.

Quellen:

Punkt.PRERADOVIC mit Tom-Oliver Regenauer:

„Brauchen Eliten den großen Krieg?“

https://www.youtube.com/watch?v=Vc-RKRVC_C4

Buch von Tom-Oliver Regenauer:

„TRUMAN SHOW: Texte zu Zeitenwende, Technokratie und Korporatismus II“

Ukraine - Testgelände für Überwachungs-App durch internationale Organisationen (Tom-Oliver Regenauer im Interview mit Milena Preradovic) 3 / 5

Diia-App: Державні послуги онлайн

<https://diia.gov.ua/>

AtlanticCouncil

„Ukraine’s Diia platform sets the global gold standard for e-government“

<https://www.atlanticcouncil.org/blogs/ukrainealert/ukraines-diia-platform-sets-the-global-gold-standard-for-e-government/>

„Ukraine digital: Der Staat in einer App“

MDR Nachrichten(20.02.2020)

<https://www.mdr.de/nachrichten/welt/osteuropa/politik/ukraine-digitaler-staat-100.html>

Lettland könnte bei Digitalisierung Vorbild für Hamburg werden

NDR (4.04.2024)

<https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Lettland-koennte-bei-Digitalisierung-Vorbild-fuer-Hamburg-werden,leonhard406.html>

Kontrolle „zum Wohle der Menschen in der EU“

Achgut.com(6.04.2024)

https://www.achgut.com/artikel/kontrolle_zum_Wohl_der_Menschen_in_der_EU

Estland als Musterbeispiel für Digitalisierung

EURACTIV(14.10.2021)

<https://www.euractiv.de/section/innovation/news/estland-als-vorzeigebispiel-fuer-die-digitalisierung/>

Die digitale Infrastruktur der Ukraine setzt sich durch!

e-Estland(31.03.2022)

<https://e-estonia.com/ukrainian-digital-infrastructure-prevails/>

Estland testet eine nationale mobile APP auf Basis der ukrainischen DIIA

Anwendung

e-Estland(2.09.2022)

<https://e-estonia.com/estonia-to-pilot-a-national-mobile-app-based-on-the-ukrainian-diia-application/>

Estland und die Ukraine wollen die Zusammenarbeit bei der Entwicklung der digitalen Gesellschaft stärken

THS Baltic TIMES(2.09.2022)

https://www.baltictimes.com/estonia_and_ukraine_to_strengthen_cooperation_in_developing_digital_society/

Die Ukraine exportiert mit Unterstützung der USA ihre digitale ID-Technologie

Beginnend mit Estland.(22.01.23)

<https://reclaimthenet.org/ukraine-exports-its-digital-id-technology>

Aufbau eines digitalen Staates: Die ukrainische App „Diia“ hat mittlerweile über 20 Millionen Nutzer

Fundend by ths European Union(29.01.2024)

<https://eufordigital.eu/building-a-digital-state-ukraines-diia-app-now-boasts-over-20-million-users/>

In der Ukraine geht der Digitalisierungsprozess weiter, auch unter Angriffen von Marschflugkörpern

EMERGING EUROPE(22.03.2023)

<https://emerging-europe.com/news/ukraine-vows-to-make-russia-pay-for-economic-cost-of-its-invasion-while-diiia-app-proves-its-worth/>

Ernst Wolff:

Finanzsystem und Krieg: Auf was steuern wir zu?(05.03.2024)

<https://www.youtube.com/watch?v=hDNFoslu-qE>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Weltbilder - www.kla.tv/Weltbilder

#Ukraine - www.kla.tv/Ukraine

#Digitalisierung - www.kla.tv/Digitalisierung

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.